

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 26.01.2016
Sitzung Nummer:	15 (OULA/15/2016)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:40 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Uwe Klemm
Vorsitzender

Sieglinde Bartels
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Uwe Klemm

Mitglieder

Herr Bodo Ladwig
Herr Torsten Müller
Herr Marcus Schreiber
Herr Chris Schulenburg
Herr Eduard Stapel

Stellvertreter

Herr Wolfgang Kühnel

In Vertretung für Herrn Peter Krüger

sachkundige Einwohner

Herr Manfred Schulz
Herr Armin Wernicke

Protokollführer

Frau Sieglinde Bartels

von der Verwaltung

Frau Dr. Nadine Lorenz
Herr Sebastian Stoll

Sachgebietsleiterin untere Abfallbehörde
Dezernent Dezernat II

Teilnehmer

Madlen Gose

Geschäftsführerin ALS Dienstleistungsges. mbH

Abwesend:

Mitglieder

Herr Peter Krüger

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Ringhard Friedrich
Herr Dr. Peter Neuhäuser
Herr Marcus Schober

entschuldigt

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses vom 16.11.2015
 - 5 Verpflichtung des Sachkundigen Einwohners, Herrn Manfred Schulz, auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten
 - 6 Vorstellung Abfallkalender 2016
V.: Frau Gose, Geschäftsführerin ALS Dienstleistungsges. mbH
 - 7 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Klemm, Vorsitzender des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz, eröffnet die 15. Sitzung des Fachausschusses. Er begrüßt die Kreistagsmitglieder und sachkundigen Einwohner, Frau Madlen Gose, Geschäftsführerin ALS Dienstleistungsges. mbH den Vertreter der Presse und die Damen und Herren der Verwaltung.

Herr Klemm wünscht allen Anwesenden ein frohes neues Jahr, Gesundheit und Schaffenskraft.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Klemm stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es fehlt das Kreistagsmitglied Herr Peter Krüger (entschuldigt), weiterhin die sachkundigen Einwohner Herr Dr. Peter Neuhäuser (entschuldigt), Herr Dr. Ringhard Friedrich und Herr Marcus Schober.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Im Dezember 2015 wurde an alle Kreistagsmitglieder und sachkundigen Einwohner die Übersicht der Sitzungstermine verschickt. Dabei gab es einen Fehler. Die am 23. August 2016 stattfindende Sitzung wurde nicht mit aufgeführt. Herr Klemm bittet die Anwesenden, diesen Termin nachzutragen.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Klemm stellt die Tagesordnung fest, da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung seitens der Anwesenden gibt.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses vom 16.11.2015

Herr Klemm stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses vom 16.11.2015 fest, da es keine Einwendungen seitens der Anwesenden gibt.

zu TOP 5 Verpflichtung des Sachkundigen Einwohners, Herrn Manfred Schulz, auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten

Herr Klemm begrüßt den neuen sachkundigen Einwohner, Herrn Manfred Schulz, und bittet Herrn Stoll um die Verpflichtung.

Herr Stoll belehrt den sachkundigen Einwohner, Herrn Manfred Schulz, über seine Pflichten, heißt ihn herzlich willkommen und wünscht für die kommenden Jahre eine gute Zusammenarbeit.

**zu TOP 6 Vorstellung Abfallkalender 2016
V.: Frau Gose, Geschäftsführerin ALS Dienstleistungsges. mbH**

Herr Klemm begrüßt Frau Gose und bittet um ihre Ausführungen.

Frau Gose stellt den Anwesenden den Abfallkalender 2016 vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage Top 6 beigelegt und im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Klemm bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion mit der Feststellung, dass kein Bürger seine Abfälle illegal entsorgen muss. Der Abfallkalender zeigt, dass an alles gedacht wurde.

Herr Müller möchte wissen, ob nach der flächendeckenden Einführung der Gelben Tonne mit der Entleerung alle vier Wochen ein Trend zu erkennen ist, dass mehr Abfälle illegal entsorgt werden.

Frau Gose führt dazu aus: Wir können das nur anhand der Anzahl der Anzeigen beurteilen und der Menge die wir einsammeln. Wir sammeln entweder als ALS ein oder beauftragen eine Firma. Von den Anzahl Anzeigen haben wir so gut wie keine Veränderung. Die Menge ist leicht gestiegen. Das liegt aber auch daran, dass wir auch viele mineralische Abfälle entsorgen müssen, die dann Gewicht bringen und die Statistik dann nicht mehr so darstellen lassen, dass sie zum Vorjahr vergleichbar wäre. Ich kann nicht sagen, dass aufgrund der Gelben Tonne unsere verbotswidrig abgelagerten Abfälle in Wald und Natur mehr geworden sind.

Das ist auch in Punkt im Abfallbericht. Dieser wird nach der Abfallbilanz hier im Fachausschuss im April/Mai vorgestellt.

Herr Klemm: Es gibt immer unverbesserliche Bürger, die ihre alte Küche in den Wald fahren. Oft findet man auch Abfälle, die nicht in die gelbe Tonne gehören. Tapetenreste, Batterien, alte Möbel, E-Geräte. Vieles davon kann man über Entsorgungskarte abholen lassen!

Einige Abfalltouren sind 2016 auch an Samstagen. Unter Beibehaltung des Entsorgungsrhythmus muss auch an Samstagen entsorgt werden, wenn aufgrund von Feiertagen nicht an den eigentlichen Terminen entsorgt werden konnte.

Herr Klemm bedankt sich bei Frau Gose, die anschließende Diskussion und schließt dann des Tagesordnungspunkt 6 ab.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Herr Klemm bittet um Anfragen und Anregungen.

Herr Stoll möchte noch zum Thema Asyl berichten. Mit Stand letzte Woche Freitag sind 1.528 Asylbewerber im Landkreis untergebracht. Die Zahl ist ohne die Personen, die in der LAE Klieetz untergebracht sind. Seit dem letzten Jahr haben wir einen Verteilungsstopp, d. h. dass wir keine Flüchtlinge in unseren Landkreis zugewiesen bekommen. Dieser Stopp wird voraussichtlich noch bis Februar anhalten. Parallel dazu sind wir dabei, uns auf das Jahr 2016 vorzubereiten. Die Objekte und Wohnungen, die wir angemietet haben, vorzubereiten und auszustatten und die Organisation aufzubauen, damit die Kollegen dann, wenn es hier im Landkreis wieder zur Verteilung kommt, auch wissen, für welchen Bereich sie zuständig sind.

Wie der Presse zu entnehmen war, hatten wir einen Wasserschaden in einer zukünftigen Aufnahmeeinrichtung in Bismark. Es wurde eingebrochen, in allen Wohnungen wurden die Wasserhähne aufgedreht und die Trappe abgebaut. Das Wasser lief und sammelte sich im Keller. Das Haus ist nicht bewohnbar. Der Eigentümer klärt dies jetzt mit seiner Versicherung, die Polizei hat entsprechende Ermittlungen aufgenommen. Da das Gebäude zur Flüchtlingsunterbringung vorgesehen war, muss von einem politischen Hintergrund ausgegangen werden. Ansonsten sind die anderen Objekte, z. B. in Osterburg, vorbereitet. Dort sollen Alleinreisende Flüchtlinge untergebracht werden. Mit der Wohnungsfindung sind wir so weit, dass sie über den Landkreis verteilt sind. Die Arbeiten in der LAE Klieetz werden durch das Sozialamt, Ordnungsamt, Gesundheitsamt und das Jugendamt täglich durchgeführt. Bislang gibt es keine nennenswerten Probleme. Im März werden wir wahrscheinlich unseren Röntgenautomaten bekommen. Nachdem Gesundheitsgesetz sind wir verpflichtet, eine Aufnahmeuntersuchung durchzuführen. Dazu gehört auch das Röntgen des Thorax auf TBC. Bislang ist es so, dass unter zu Hilfenahme der Bundeswehr die Flüchtlinge für diese Untersuchungen in die Krankenhäuser nach Havelberg oder Klieetz gebracht wurden.

Im TOP 6 wurde über die widerrechtliche Entsorgung von Möbeln gesprochen. Sofern die Möbel kein Schrott sind, nehmen wir diese gern als Spende. Das Spendenlager ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Samstag: Jeder 2. Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wenn z. B. eine ganze Wohnung aufgelöst werden soll, räumt der Landkreis die Wohnung und kümmert sich um den Transport. Aber auch einzelne Möbel werden abgeholt. Oft gehen die Möbel gar nicht erst ins Lager, sondern werden gleich auf die Wohnungen verteilt.

Herr Schulz erfragt, ob dann auch alles aus den Wohnungen mitgenommen wird.

Herr Stoll: Wenn 90 % der Einrichtung verwertbar sind, gibt es bestimmt auch für die restlichen 10 % eine Lösung. Sind aber Dinge dabei, die grundsätzlich auf den Müll gehören, verwahren wir uns gegen die Entsorgung.

Herr Müller möchte wissen, wer diese Arbeiten ausführt.

Herr Stoll: Das sind Kollegen die in diesem Bereich eingesetzt sind, aber auch Hausmeisterdienst oder 1-€-Kräfte.

Herr Müller möchte wissen, ob sich auf die zukünftigen Nutzer daran beteiligen.

Herr Stoll: Im Moment eher nicht.

Herr Klemm bedankt sich bei Herr Stoll für die Ausführungen, die geführte Diskussion, schließt den Tagesordnungspunkt 7 und stellt die Nichtöffentlichkeit her.